

## Kontaktanschriften

### Vorsitzender:

Sabine Wendt  
Rotenberg 26d  
35037 Marburg  
TEL.: 06421 / 32949  
Mail: [sabine.wendt.mr@web.de](mailto:sabine.wendt.mr@web.de)

### Stellvertreter:

Ralph-Uwe Walther  
Am Rosenberg 39  
35463 Fernwald  
Tel.: 06404 / 73 02  
Fax: 06404 / 65 76 58  
Mail: ralph-uwe.walther@unitybox.de

### Schriftführerin:

Renate Walther  
Am Rosenberg 39  
35463 Fernwald  
Tel.: 06404 / 73 02  
Fax: 06404 / 65 76 58  
Mail: [renate.walther@unitybox.de](mailto:renate.walther@unitybox.de)

### KassiererIn

Ramona Michl  
Marburger Str. 56  
35043 Marburg  
Mail: Ramona.Michl@gmx.de

### Beisitzer:

Heide von Rogall  
Höhenstraße 95 b  
35435 Wettenberg  
Fax: 0641 / 9 80 57 53

Regina Hallmann  
Kleergarten 1  
35582 Wetzlar/Dudenhofen  
Tel.: 0641 / 20 18 73  
Mail: regina\_hallmann@yahoo.de

### Bankverbindung:

Sparkasse Gießen  
Konto-Nr.: 200 515 918 IBAN DE 75513500250200515918 BLZ:  
513 500 25 BIC SK GIDE5FXXX

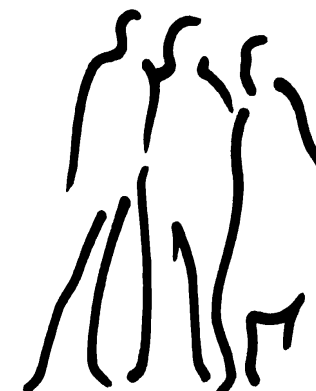
Der Ortsverein Gießen ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.(Vereinsregister Gießen Nr. 21VR 1279)



Hören-Verstehen-Engagieren

## Deutscher Schwerhörigenbund

### Ortsverein Gießen e.V.



### Rundbrief Nr.1/2017

Januar–Februar–März

April–Mai–Juni–Juli

[www.shv-giessen.de](http://www.shv-giessen.de)

**Neuigkeiten und Wissenswertes**  
„rund um´s Hören“ aus dem Verein

## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

Was bringt das neue Jahr 2017 an sozialpolitischen Neuerungen für Hörgeschädigte?

### 1.

Bei Redaktionsschluss war noch unklar, wann und welche Form das **Bundesstellhabegesetz (BTHG)** vom Bundestag verabschiedet wird.

Bei unserem Neujahrsempfang am 21.01.2017 werde ich näheres darüber berichten können. Unser Dachverband, in der der Bundesverband DSB Mitglied ist, die *Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigte, Selbsthilfe und Fachverbände (DG)* hat dazu bereits 2015 Vorschläge gemacht und ein Kommunikationsmodell von gehörlosen und hörbehinderten Menschen zur Teilhabe am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben vorgestellt. Sorgen bestehen, ob der Zugang zur Leistungen der Eingliederungshilfe für Hörgeschädigte eingeschränkt wird, also für Kinder, die Frühförderleistungen benötigen, für Schüler in Förderschulen für Hörgeschädigte oder hörgeschädigte Studenten, die Assistenz benötigen. Nicht mehr die wesentliche Hörbehinderung soll dafür ausschlaggebend sein, sondern die Teilhabe einschränkung in fünf von neun im Gesetz genannten Lebensbereichen.

Deshalb hat unser Dachverband, der Paritätische mit der DG und dem DSB-Bund eine Kampagne gestartet, *Bundesteilhabegesetz-so nicht*

Und sich mit anderen Verbände an Protestaktionen in Berlin und den Landeshauptstädten beteiligt ([www.schwerhörigen-netz.de](http://www.schwerhörigen-netz.de), [www.paritaet.org/bthg](http://www.paritaet.org/bthg)).

## Für eigene Notizen

## ***Für eigene Notizen***

### **2.**

Das **Hessische Behindertengleichstellungsgesetz (HessBGG)** wird reformiert, weil Änderungen durch die Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und das Bundesgleichstellungsgesetz von 2016 berücksichtigt werden müssen. Dazu hat der Inklusionsbeirat bei der hessischen Behindertenbeauftragten, die die Landesregierung berät, unter Mitarbeit des DSB und meiner Person einen eigenen Reformvorschlag vorgelegt, der

Menschen nicht benachteiligt werden, sondern auch Private. Das Sozialministerium wird nun einen Referentenentwurf erarbeiten, der dann in den hessischen Landtag eingebracht wird- hoffentlich unter Berücksichtigung der dazu gemachten Vorschläge.

Leider ist **der Landtag für hörgeschädigte Personen selbst nicht barrierefrei**, weil keine funktionierenden Induktionsschleifen verlegt wurden. Dies haben Vertreterinnen des DSB bei der Einladung von Behindertenverbänden zum Inklusionstag im September mit Briefen an den Sozialminister Grüttner, die im Landtag vertretenen Fraktionen und den Landtagspräsidenten gerügt, weil ihnen so ein barrierefreies Verstehen in Teilen der Veranstaltung nicht möglich war. Dies hatte ein parlamentarisches Nachspiel, Minister Grüttner musste dazu auf eine Anfrage der Fraktion der LINKEN dazu Rede und Antwort stehen, und dieses Versäumnis einräumen (Hess. Landtag, 84.Sitzung am 11.10.2016, Frage 646 Abgeordnete Schott).

Sie sehen also, das neue Jahr bringt einiges an sozialpolitischen Überraschungen für uns, es ist wichtig, darauf mit der Sachkunde eines starken Interessenvertretungsverbands einwirken zu können, Ihre

Dr. Sabine Wendt

1. Vorsitzende des DSB-OV Gießen  
und stellv. Landesvorsitzende des DSB-LV Hessen

## Einladung Mitgliederversammlung am 11.3.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Rechenschaftsbericht des Vorstands

3. Kassenbericht und Prüfung

4. Antrag auf Entlastung des Vorstands

5. Wahl eines Wahlvorstandes

6. Wahl des Vorstandes mit folgenden Positionen:

- Vorsitz
- Stellvertretung
- Kassenführung
- Schriftführung
- 1-4 Beisitzer

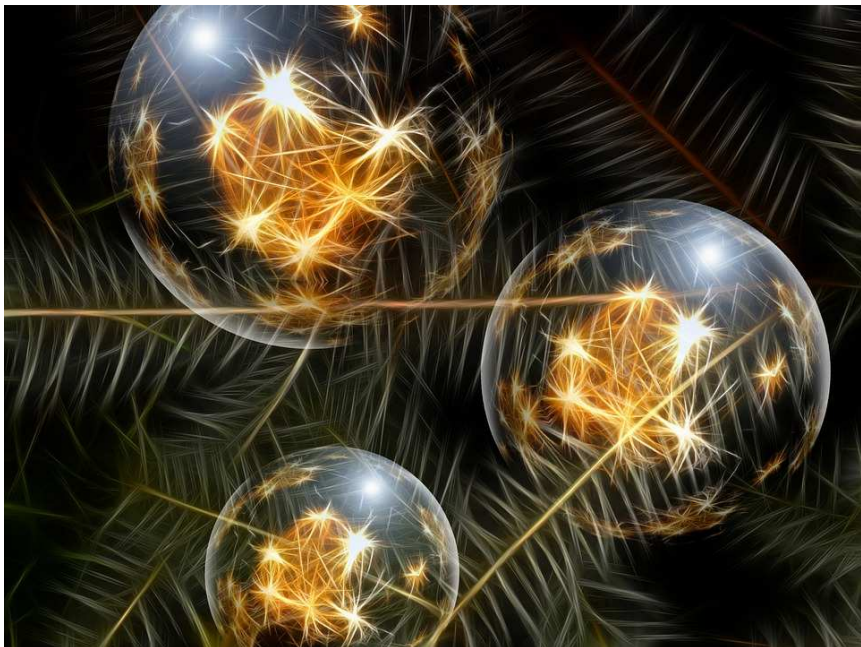
7. Verschiedenes

Es wird gebeten, mögliche Kandidaturen dem Vorstand bis zum 11.2.2017 bekannt zu geben, damit dieser die Durchführung der Wahlen vorbereiten kann.



Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über  
Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die  
Zukunft wünschen wir von ganzem Herzen

Mit vielen Grüßen  
Der Vorstand vom DSB OV Gießen



### *Der Weihnachtsbaum*

*Strahlend, wie ein schöner Traum,  
steht vor uns der Weihnachtsbaum.*

*Seht nur, wie sich goldenes Licht  
auf der zarten Kugeln bricht.*

*“Frohe Weihnacht” klingt es leise  
und ein Stern geht auf die Reise.*

*Leuchtet hell vom Himmelszelt -  
hinunter auf die ganze Welt.*

## Ausflug

### **Ausflug Kassel zu dem Museum Grimmwelten und Karlsaue mit dem Kasseler DSB-Ortsverein.**

Am 10. September, einem warmen Spätsommertag, fuhren wir mit der Kurhessenbahn nach Kassel zu einem Treffen mit dem Ortsverein Kassel. Dieser hatte alles schon bestens vorbereitet, auch unsere Landesvorsitzende, Ingrid Mönch, war gekommen. Mit der mitgebrachten FM-Anlage des Kasseler Vereins war die Führung im Museum Grimmwelten bestens zu verstehen. Nicht nur die Märchen, sondern auch die Arbeit an dem Wörterbuch durch die Grimm-Brüder waren dort kennen zu lernen. Danach stärkten wir uns in dem Museumsrestaurant und bewunderten auf der Dachterrasse des Museums den Ausblick auf die Karlsaue. Unter der sachkundigen Führung von Frau Wetzel aus dem Kasseler Verein machten wir uns dann auf den Weg zu einem Rundgang durch die Karlsaue und die Orangerie und das Stadtzentrum. Es war gut warm, so dass das Eiscafé am Bahnhof ein gelungener Abschluss des gegenseitigen Kennenlernens war, mit einem herzlichen Dankeschön an die Kasseler Gastgeber traten wir die Rückfahrt nach Gießen an.

### **Auf dem Dach des Museum Grimmwelten**





## *Geburtstage 2017*

### *Januar*

29.01.1954

*Heide von Rogall*

30.01.1961

*Henriette Lich*

### *März*

10.03.1948

*Gisela Lang*

13.03.1960

*Ralph-Uwe Walther*

### *April*

03.04.1950

*Christiane Luft*

13.04.1961

*Gerd Espig*

### *Mai*

10.05.1939

*Wilhelm Jung*

14.05.1959

*Renate Walther*

18.05.1941

*Helmut Feix*

### *Juni*

12.06.1949

*Sabine Wendt*

13.06.1968

*Ina Espig*

20.06.1931

*Eugen Erbs*

*Habe ich irgendjemand vergessen*

## **Samstag, 10.06.2017 Ausflug Herzhausen am Eddersee**

>Abfahrt in Gießen 10:04 Uhr ; Treffen in der Bahnhofshalle 9:45 Uhr;

Ankunft in Herzhausen 11:40 Uhr.

Spaziergang am Ufer des Edersee, Einkehr in einem Cafe mit Terrasse in Herzhausen.

Rückfahrt um 16:14 Uhr; Ankunft Gießen um 17:51 Uhr.

## **Sommerpause im Juli**

### **Samstag, 05.08. 2017 Hurra da wird wieder Gegrillt**

>Genauere Informationen gibt es im zweiten Rundbrief sowohl auch diese Termine

- 21.10.2017 Oktoberfest
- 11.11.2017 Mitgliedertreffen
- 16.12. 2017 Weihnachtsfest.

**Liebe Mitglieder und Gäste,**

**wir möchten euch ganz herzlich bitten Ideen, Infos, Wünsche und unter anderem auch Kritiken und auch Fehler an uns weiter zugeben.**

**Und vor allem Verbesserungsvorschläge.**

**Bitte schreibt uns.**

## **News**

Zum Grillfest gibt es dieses Jahr keine Bilder die sind mir abhandengekommen. Aber es war trotzdem schön und macht Vorfreude auf das nächste in 2017.



### **Barrierefreie Dienstleistungen in Sparkassen in Hessen und Thüringen auch für hörgeschädigte Menschen**

Am 6.10.2016 wurde nach mehrjährigen Verhandlungen eine Zielvereinbarung zur barrierefreien Dienstleistungen zwischen dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen sowie den Behindertenbeauftragten dieser Länder und 7 Organisationen von Menschen mit Behinderungen abgeschlossen, darunter der Deutsche Schwerhörigenbund, Landesverband Hessen und Landesverband Mitteldeutschland. Der Vertrag enthält 19 Bausteine zur Herstellung der Barrierefreiheit, die neben der baulichen Gestaltung auch für Blinde nutzbare Geldautomaten, Schulung der Mitarbeiter und Einrichtung barrierefreier Arbeitsplätze betrifft.

Für hörgeschädigte Menschen wurde in Baustein 2.3. die Umgestaltung der Schalter-Anlagen vereinbart. Dort sollen induktive Höranlagen kleiner Bauformen, sog. Schalteranlagen zum Einsatz kommen. Bei jeder Sparkasse soll mindestens eine mobile Anlage zur Verfügung stehen.

Die Anlage ist durch das entsprechende T-Spulen-Symbol zu kennzeichnen. Darüber hinaus sollen die Lichtverhältnisse im Schalterbereich optimiert werden, damit hörgeschädigte Menschen besser vom Mund ablesen können.

Ggf. kann die Kommunikation mit den Mitarbeitern der Sparkasse dadurch erreicht werden, dass die Bedienung hörgeschädigter Menschen außerhalb des Schalterbereichs in einem dafür geeigneten Büroraum stattfindet.

Die zeitliche Umsetzung ist in § 3 geregelt, abgestuft von 25-100 Prozent von 2017 bis 2020, dann endet zum Jahresende die Mindestdauer der Zielvereinbarung. Nach § 6 wird die Umsetzung von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Sparkassenverbandes und der unterzeichnenden Verbände der Menschen mit Behinderungen überwacht, die sich in der Regel dazu einmal jährlich trifft, und Stichproben der Umsetzung durch Besuche bei Sparkassen macht. Sie gibt Hinweise zur weiteren Umsetzung (z.B. durch Checklisten oder Fachtagungen), die Organisation übernimmt als Geschäftsstelle die LAG Hessen Selbsthilfe e.V.

Dazu gibt es einen Download („Zielvereinbarung Final(Stand 2016-10-06)“) auf unserer Homepage.

**Auch der Vortrag von Uli Rauter ist dort zu finden.**

## **Termine von Januar – Juli 2017**

### **Samstag, 21.01.2017 in der Pankratius-Gemeinde**

>13:00 – 14:00 Uhr Absehrtraining mit Heide von Rogall  
>14:00 –17:00 Uhr Neujahrsempfang, Vortrag von Sabine Wendt zum neuen Bundesstellhabegesetz.

### **Samstag, 11.02.2017 in der Pankratius-Gemeinde**

>13:00 – 14:00 Uhr Absehrtraining mit Heide von Rogall  
>14:00 –17:00 Uhr Faschingstreffen mit Spielen

### **Samstag, 11.03.2017 in der Pankratius-Gemeinde**

>13:00 – 14:00 Uhr Absehrtraining mit Heide von Rogall  
>14:00 –17:00 Uhr Jahreshauptversammlung

### **Samstag, 22.04.2017 Ausflug nach Marburg**

> In den Botanischen Garten, auf den Lahnenbergen, mit weitläufigen Parkanlage tropische Gewächshäuser und einem Cafe zum einkehren.  
>Treffpunkt Gießen Bahnhofshalle 12:20 Uhr  
Abfahrt Gießen mit dem Zug um 12:39 Uhr bis Marburg-Süd, dann weiter mit dem Bus 7 oder 9. Rückfahrt ab Marburg um 17:52 Uhr, Gießen an 18:18 Uhr

### **Samstag, 06.05.2017 Ausflug Wiesbaden**

>Treffen mit dem DSB-Ortsverein W. im Schlosspark Biebrich mit Schiff-Fahrt auf dem Rhein.  
>Treffpunkt Gießen Bahnhofshalle 8:30 Uhr  
Abfahrt Gießen 8:45 Uhr; Ankunft Wiesbaden 10:37  
Besichtigung Schlosspark Biebrich >> treffen mit den Wiesbadener im Cafe Schönhäuser im Schloss.  
Um 15:15 Uhr fahren wir mit der Fähre zum Schiefersteiner Hafen (Ankunft 15:45 Uhr). Von der S-Bahnhaltestelle Wiesbaden-Schieferstein geht es dann um 16:16 Uhr zurück nach Gießen,; Ankunft 18.02 Uhr.